

in der Jagdlust seine Haltung und Gebärde; der Schwarm umdrängte ihn, die Knaben trugen die Jagdspieße mit spizen Eisen, das leinene Netz mit vierfachem Saume, sie führten die halsgefesselten Hunde, Winde und Bracken. Das Stadttor öffnete sich, die Hörner tönten, lustig zogen die Klänge durch die Luft, der König fuhr mit seinem Jagdfolge ins Freie. Länger säumte die Königin, endlich kam sie aus dem Schlafgemach, gefolgt von großer Schar. Die Locken hingen mit Purpurband durchwunden auf den hellen Hals, goldene Fransen umsäumten das dunkle Purpurgewand, an der Schulter glänzte ein kostbarer Beryll, auf der Stirn das goldene Diadem, am Hals ein Band von Edelsteinen. Die Königin bestieg ihr Roß, das feurig unter der Hand des Knaben aufbäumte, und folgte mit großer Begleitung ihrem Gemahl. Die übrige Jugend erwartete an der Thür die Kinder des Königs. Nach der Ehre ihres Alters treten sie einzeln hervor, Karl, der älteste, das verjüngte Abbild des Vaters, dann der kriegstüchtige Pipin, der Held des Avarenkrieges, der Liebling des Hofes, mit einer großen Schar der Begleiter, auch er die Schläfe mit goldenem Reife geschmückt. Mit der Schar der Edlen reiten sie in das Freie, groß ist Getö'n und Gedrang, laut schallen die Hörner, bellen die Hunde. Jetzt erst folgt die Reihe der Königstöchter, sie schwingen sich mit den Frauen ihres Gefolges auf die Rosse, sie jagen den Männern nach in das Freie.

Das ganze Jagdheer ist am Waldessaum gesammelt. Die Ketten werden den Hunden abgelöst, sie rennen in das Holz, das Wild zu suchen. Die Reiter umgeben das Dickicht, Gebell erschallt; ein Eber ist gefunden, den Hunden stürmen die Männer nach, der Wald ertönt von lautem Getöse. Der Eber stürzt vorwärts und hält sich auf der Höhe des Berges. Die Hunde erreichen ihn, er aber fällt sie mit scharfem Zahn. Da sprengt der König selbst herzu und als der schnellste im Haufen stößt er ihm das Eisen in die borstige Brust und ruft dem Gefolge zu: „Gut Heil dem Tage, wie der Anfang war; wohlauf an Weidmanns Werk mit Günst, Gesellen!“ — Kaum war das Wort gesprochen, so stob der Haufe den Berg hinab und jeder dachte der Beute; Karl aber flog allen voran den Wurfspieß in der Hand.

Viel Wild wurde erlegt bis zum Abend. Da teilte der König die Jagdbeute unter alle Edlen, dann ging der Zug nach der grünen Richtung, wo ein Bach floß, Wohnsitz von vielen Vögeln, die dort hausten und badeten. Dort standen goldgeschmückte Zelte auf dem Grund und hin und wieder die Jagdhütten der Edlen. Und Karl rüstete den Jagdgenossen ein frohes Mahl und setzte sie, nach den